



## Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

(30. Juni 2023; ersetzt die Erklärung vom 30. Dezember 2022)

Deutsche Bank (Suisse) SA, 529900BXXKPMXQTRE1V05

### Zusammenfassung

Die Deutsche Bank (Suisse) SA, 529900BXXKPMXQTRE1V05, berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (engl. „PAI“; Principal Adverse Impacts) ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung der Deutsche Bank (Suisse) SA zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Diese Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf die Berichtsperiode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Diese Erklärung wird gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungsverordnung – OffVO) veröffentlicht, in der Finanzmarktteilnehmer und die in den Anwendungsbereich fallenden Finanzprodukte definiert werden. Folglich gilt diese Offenlegung der wichtigsten negativen Auswirkungen für die Geschäftsbereiche der Deutsche Bank AG und insbesondere für die Deutsche Bank (Suisse) SA als Tochtergesellschaft insoweit, wie diese als Wertpapierfirma gilt, die für EU-Kunden Portfoliomanagementleistungen erbringt und Anlageentscheidungen trifft.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden von der Europäischen Kommission als negative – wesentliche oder wahrscheinlich wesentliche – Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren definiert, die durch die Investitionsentscheidungen und Anlageberatung der Gesellschaft hervorgerufen oder verschärft werden, oder die mit Entscheidungen und Beratung der Gesellschaft direkt in Verbindung stehen. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, insbesondere deren Identifizierung und Priorisierung und die Ergreifung gezielter Maßnahmen hinsichtlich der betreffenden Anlagen, werden jährlich durch unternehmensweite Governance-Gremien der Deutsche Bank AG im Einklang mit den Unternehmensrichtlinien der Deutsche Bank AG überprüft. Dabei verwendet die Deutsche Bank (Suisse) SA derzeit einen prinzipienbasierten Ansatz. Da sich die regulatorischen Anforderungen und die entsprechenden Daten laufend verändern, unternimmt die Deutsche Bank (Suisse) SA alle Anstrengungen, um ein stringenteres und umfassenderes Rahmenwerk zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in ihrer Finanzportfolioverwaltung unter Berücksichtigung solcher Veränderungen umzusetzen und die Deutsche Bank (Suisse) SA übernimmt die Vorgaben der Deutsche Bank AG.



Seit 10. März 2021 werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen zu bestimmen Faktoren in Bezug auf das Anlageuniversum durch die Deutsche Bank (Suisse) SA transparent veröffentlicht, wodurch bei der Auswahl von Anlageinstrumenten zur Konstruktion relevanter Finanzprodukte gut informierte Entscheidungen getroffen werden können. Der Fokus liegt hierbei darauf, entsprechende Daten im Prozess zur Auswahl der zugrunde liegenden Produkte für die von der Deutsche Bank (Suisse) SA verwalteten Portfolios zur Verfügung zu stellen. Die Deutsche Bank (Suisse) SA arbeitet mit externen Datenanbietern zusammen, um die erforderlichen Daten zu beziehen und das zulässige Anlageuniversum zu analysieren. So können monatlich Informationen zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für das gesamte relevante Anlageuniversum aufgenommen werden.

Während die Deutsche Bank (Suisse) SA zu allen in der OffVO als erforderlich definierten wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren Bericht erstattet, fokussiert sie in ihrer Rolle als Finanzmarktteilnehmerin die Berücksichtigung wichtiger nachteiliger Auswirkungen in ihrem Anlageprozess auf eine Auswahl an Indikatoren. Die Auswahl dieser Indikatoren erfolgt auf Basis der Verfügbarkeit relevanter Daten und der Ausrichtung auf von der Deutsche Bank Group priorisierten Berücksichtigung bestimmter nachteilige Aktivitäten, sowie anhand der Kriterien für die Klassifizierung nachhaltiger Anlagen, aus denen sich die Standards für die Herstellung nachhaltiger Produkte ergeben. Der Anlageprozess muss eine robuste Vermögensaufteilung über verschiedene Regionen, Anlageklassen und Branchen ermöglichen. Folglich sind nicht alle der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren immer durchgängig anwendbar und es stehen unter Umständen nicht zu allen Wertpapieren, in die investiert wird, entsprechende Daten zur Verfügung.

Die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen werden priorisiert:

**- Treibhausgasemissionen**

**- Engagement im Bereich fossiler Energieträger**

Branchen mit Umsätzen aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen (d. h. Kohle, Öl, Erdgas)

**- CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Durch ein Unternehmen generierte Menge an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten, gemessen an Volumen und Intensität

**- Sozial- und Arbeitnehmerbelange**



**- Einhaltung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC)**

Kontrolle, dass die Unternehmen Mindeststandards in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsrecht, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung erfüllen

**- Engagement im Bereich kontroverser Waffen**

Branchen mit Umsätzen aus der Herstellung oder dem Verkauf umstrittener Waffen (d. h. Antipersonenminen, Streumunition, chemische, biologische, radiologische oder atomare Waffen)

Deutsche Bank (Suisse) SA kontrolliert fortlaufend, in welchem Maße sie Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ausgesetzt ist, und wird ihre Strategie bei Bedarf jeweils im Zuge der Veröffentlichung des nächsten quantitativen Jahresberichts anpassen.

Da sich die Standards zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien noch in Entwicklung befinden und die entsprechenden Vorschriften zur Berichterstattung noch nicht in Kraft getreten sind, sind entsprechende Daten derzeit nicht durchgängig von den Kapitalverwaltungsgesellschaften und Emittenten für die Bank und externen Datenanbietern verfügbar.

**Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren**

Deutsche Bank (Suisse) SA legt Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Bezug auf Produkte offen, für die sie als Finanzmarktteilnehmerin auftritt und die unter die Bestimmungen der OffVO fallen. Die folgende Offenlegung gilt gesammelt für alle in den Anwendungsbereich der OffVO fallenden Vermögenswerte der Deutsche Bank (Suisse) SA. Die Daten beziehen sich auf die Berichtsperiode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Die Verfügbarkeit und Qualität von Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren des Anlageuniversums entwickelt sich zu diesem Zeitpunkt noch. Dies ist durch diverse Einflüsse bedingt, wie zum Beispiel die Ausrichtung und Anwendbarkeit von Berichtsstandards auf investierbare Unternehmen und staatliche Emittenten, Weiterentwicklungen in den Berechnungsmethoden für Nachhaltigkeitsindikatoren, und laufende Bemühungen von Marktteilnehmern und Datenanbietern, Daten zugänglich zu machen und zu standardisieren. Die Deutsche Bank (Suisse) SA erachtet die verfügbaren Daten als noch nicht ausreichend, um daraus fundierte Handlungsentscheidungen ableiten zu können. Es ist möglich, dass die Werte für die wichtigsten negativen Auswirkungen im Zuge der weiteren Verbesserung der Datenverfügbarkeit und -qualität ansteigen, ohne dass die Deutsche Bank (Suisse) SA hierauf Einfluss hat.



In Bezug auf ihr aktuelles quantitatives Berichtswesen beschränkt sich die Deutsche Bank (Suisse) SA daher darauf, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren offenzulegen und zu beobachten, ohne daraus für den folgenden Berichtsperiode Handlungspläne oder Grenzwerte zur Vermeidung bzw. Minderung der PAIs abzuleiten.

Das Anlageuniversum, für Vermögensverwaltungsmandate umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel. Für den laufenden Berichtsperiode legt die Deutsche Bank (Suisse) SA Informationen zur Abdeckung offen, d. h. dem prozentualen Anteil des Anlageuniversums, für den zum 31. Dezember 2022 Daten zu wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zur Verfügung standen. Abdeckungsdaten helfen dabei, Transparenz über den Anlagenmix im Portfolio und über die Begrenztheit der verfügbaren Daten zu schaffen.

Die Berechnung basiert auf PAI-Daten zu Direktanlagen in investierbare Unternehmen und staatliche Emittenten sowie indirekten Anlagen (Fonds), die von einem externen Datenanbieter bezogen werden. Diese Daten werden vier Momentaufnahmen der im Berichtsperiode verwalteten Vermögenswerte zum Stand fester Stichtage (31. März/30. Juni/30. September/31. Dezember) gegenübergestellt.

Die Auswirkung für das Jahr ist der konsolidierte Wert für die Deutsche Bank (Suisse) SA auf Basis eines gewichteten Jahresdurchschnitts.



Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung für das Jahr 2022			Erläuterung <sup>1</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtsperiode <sup>2</sup>
<b>Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren</b>						
Treibhausgas-emissionen	1. THG Emissionen	Scope 1 Treibhausgas-emissionen	203,032.37	Tonnen CO <sub>2</sub> e	43.46% Coverage  Die Offenlegung zu PAI 1 umfasst nur Direktanlagen, da keine ausreichenden Informationen zur Verfügung stehen, um den geforderten Anteil pro Anleger bei indirekten Anlagen angeben zu können.	Offenlegung und laufende Prüfung  Als priorisierte PAIs werden Daten zu den gesamten THG Emissionen, zum CO <sub>2</sub> -Fussabdruck, zur THG-Intensität und zu Aktivitäten im Bereich fossiler Energieträger mit Portfoliomanagern geteilt, um im Rahmen des Auswahlprozesses Vergleiche im verwendeten Anlageuniversum zu ermöglichen.  Anlageentscheidungen werden im Interesse der Kunden getroffen und berücksichtigen alle finanziellen Faktoren und Risikofaktoren. PAIs überwiegen dabei nicht notwendigerweise andere relevante Faktoren.
		Scope 2 Treibhausgas-emissionen	32,591.42	Tonnen CO <sub>2</sub> e		
		Scope 3 Treibhausgas-emissionen	1,386,083.01	Tonnen CO <sub>2</sub> e		
		THG Emissionen insgesamt	1,621,706.80	Tonnen CO <sub>2</sub> e		
	2. CO <sub>2</sub> -Fussabdruck	CO <sub>2</sub> -Fussabdruck	692.11	Tonnen CO <sub>2</sub> e/ Mio. Euro	69.81% Coverage	
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	1,252.22	Tonnen CO <sub>2</sub> e/ Mio. Euro Umsatz	70.04% Coverage	
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	9.16	Prozent	71.40% Coverage	

<sup>1</sup> Erläuterung beinhaltet die Abdeckung, die den Prozentsatz des Anlageuniversums angibt, für den Daten zu PAI-Indikatoren verfügbar waren. Das Anlageuniversum umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel.

<sup>2</sup> Aufgrund der Tatsache, dass die Datenverfügbarkeit begrenzt ist und sich die Datenlage laufend entwickelt, veröffentlicht die Deutsche Bank (Suisse) SA in ihrem aktuellen quantitativen Reporting daher keine Handlungspläne oder anzuwendenden Schwellenwerte für nachfolgende Bezugszeiträume.



Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung für das Jahr 2022	Erläuterung <sup>1</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtsperiode <sup>2</sup>		
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	70.58 Prozent	62.44% Coverage  Daten werden in Form eines kombinierten Wertes veröffentlicht, in dem der Anteil des Verbrauchs nicht erneuerbarer Energien und der Anteil produzierter nicht erneuerbarer Energie enthalten ist.	Offenlegung und laufende Prüfung		
		6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	NACE Code <sup>3</sup> A: 1.49 GWh/Mio. Euro Umsatz	54.95% Coverage  NACE Code A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Offenlegung und laufende Prüfung
				NACE Code B : 2.77 GWh/Mio. Euro Umsatz	54.95% Coverage  NACE Code B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Offenlegung und laufende Prüfung
		NACE Code C : 0.99 GWh/Mio. Euro Umsatz	54.95% Coverage  NACE Code C: Verarbeitendes Gewerbe	Offenlegung und laufende Prüfung		

<sup>3</sup> NACE ist die Abkürzung für „Nomenclature Générale des Activités Économiques dans les Communautés Européennes“ und beschreibt die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der EU.



Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird				
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung für das Jahr 2022	Erläuterung <sup>1</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtsperiode <sup>2</sup>
		NACE Code D : GWh/Mio. 9.03 Euro Umsatz	54.95% Coverage  NACE Code D: Energieversorgung	Offenlegung und laufende Prüfung
		NACE Code E : GWh/Mio. 1.39 Euro Umsatz	54.95% Coverage  NACE Code E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Offenlegung und laufende Prüfung
		NACE Code F : GWh/Mio. 0.16 Euro Umsatz	54.95% Coverage  NACE Code F: Baugewerbe	Offenlegung und laufende Prüfung
		NACE Code G : GWh/Mio. 0.36 Euro Umsatz	54.95% Coverage  NACE Code G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Offenlegung und laufende Prüfung
		NACE Code H : GWh/Mio. 1.63 Euro Umsatz	54.95% Coverage  NACE Code H: Verkehr und Lagerei	Offenlegung und laufende Prüfung



Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkung für das Jahr 2022		Erläuterung <sup>1</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtsperiode <sup>2</sup>
			NACE Code L: 0.71	GWh/Mio. Euro Umsatz	54.95% Coverage  NACE Code L: Grundstücks- und Wohnungswesen	Offenlegung und laufende Prüfung
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0.03	Prozent	71.40% Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	6.07	Tonnen / investierte Mio. Euro	7.32% Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR	283.11	Tonnen / investierte Mio. Euro	25.18% Coverage  Werte berechnet auf Basis gefährlicher Abfälle	Offenlegung und laufende Prüfung





Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkung für das Jahr 2022	Erläuterung <sup>1</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtsperiode <sup>2</sup>
		erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt			
Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung					
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	18.40 Prozent	71.43% Coverage	<p>Offenlegung und laufende Prüfung</p> <p>Als priorisierter PAI werden Daten zu Verstößen gegen die Grundsätze des UNGC mit Portfoliomanagern geteilt, um im Rahmen des Auswahlprozesses Vergleiche im verwendeten Anlageuniversum zu ermöglichen.</p> <p>Anlageentscheidungen werden im Interesse der Kunden getroffen und berücksichtigen alle finanziellen Faktoren und Risikofaktoren. PAIs überwiegen dabei nicht notwendigerweise andere relevante Faktoren.</p>



Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird				
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung für das Jahr 2022	Erläuterung <sup>1</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtsperiode <sup>2</sup>
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	38.00 Prozent	70.48% Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	15.05 Prozent	21.88% Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird,	31.28 Prozent	70.99% Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung



Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird				
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung für das Jahr 2022	Erläuterung <sup>1</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtsperiode <sup>2</sup>
		ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane		
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0.07 Prozent	71.40% Coverage	<p>Offenlegung und laufende Prüfung</p> <p>Als priorisierter PAI werden Daten zum Engagement im Bereich kontroverser Waffen mit Portfoliomanagern geteilt, um im Rahmen des Auswahlprozesses Vergleiche im verwendeten Anlageuniversum zu ermöglichen.</p> <p>Anlageentscheidungen werden im Interesse der Kunden getroffen und berücksichtigen alle finanziellen Faktoren und Risikofaktoren. PAIs überwiegen dabei nicht notwendigerweise andere relevante Faktoren.</p>



Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen für das Jahr 2022	Erläuterungen <sup>4</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtsperiode <sup>5</sup>
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	361.80 Tonnen CO2e / Mio. Euro BIP	14.89% Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	6.00 Anzahl Länder	14.77% Coverage	Die aktuell vom externen Datenanbieter bereitgestellten Daten berücksichtigen nur Länder, die EU-Sanktionen unterliegen. Wegen Klärungsbedarf hinsichtlich des Umfangs der „sozialen Verstöße“ ist hier unter Umständen eine Ausweitung erforderlich.  Offenlegung und laufende Prüfung
			0.67 Mio. Euro verbunden mit Verstößen/ Mio. Euro von staatl. Emittenten insgesamt	14.77% Coverage	

<sup>4</sup> Erläuterung beinhaltet die Abdeckung, die den Prozentsatz des Anlageuniversums angibt, für den Daten zu PAI-Indikatoren verfügbar waren. Das Anlageuniversum umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel.

<sup>5</sup> Aufgrund der Tatsache, dass die Datenverfügbarkeit begrenzt ist und sich die Datenlage laufend entwickelt, veröffentlicht die Deutsche Bank (Suisse) SA in ihrem aktuellen quantitativen Reporting daher keine Handlungspläne oder anzuwendenden Schwellenwerte für nachfolgende Bezugszeiträume.



Indikatoren für Investitionen in Immobilien					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen für das Jahr 2022	Erläuterung <sup>6</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtsperiode <sup>7</sup>
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	Nicht offengelegt	Der Prozentsatz an Anlagen mit Exposure zu Immobilien gemäß NACE Code L beträgt 0.99%	Die Identifizierung möglicher PAI-Datenquellen, die Immobiliendaten liefern können
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Nicht offengelegt	Da von Datenanbietern keine oder nur begrenzte Daten zu Immobilienanlagen bereitgestellt werden, können für die PAIs 17 und 18 keine Angaben zur Auswirkung offengelegt werden.	

<sup>6</sup> Erläuterung beinhaltet die Abdeckung, die den Prozentsatz des Anlageuniversums angibt, für den Daten zu PAI-Indikatoren verfügbar waren. Das Anlageuniversum umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel.

<sup>7</sup> Aufgrund der Tatsache, dass die Datenverfügbarkeit begrenzt ist und sich die Datenlage laufend entwickelt, veröffentlicht die Deutsche Bank (Suisse) SA in ihrem aktuellen quantitativen Reporting daher keine Handlungspläne oder anzuwendenden Schwellenwerte für nachfolgende Bezugszeiträume.



Weitere Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen für das Jahr 2022	Erläuterung <sup>8</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtsperiode <sup>9</sup>
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	34.72 Prozent	70.80% Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung

Weitere Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen für das Jahr 2022	Erläuterung <sup>8</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtsperiode <sup>9</sup>
Menschenrechte	14. Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen	Gewichteter Durchschnitt der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen im Zusammenhang mit Unternehmen, in die investiert wird	0.00 Fälle/ investierte Mio. Euro	70.68% Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung

<sup>8</sup> Erläuterung beinhaltet die Abdeckung, die den Prozentsatz des Anlageuniversums angibt, für den Daten zu PAI-Indikatoren verfügbar waren. Das Anlageuniversum umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel.

<sup>9</sup> Aufgrund der Tatsache, dass die Datenverfügbarkeit begrenzt ist und sich die Datenlage laufend entwickelt, veröffentlicht die Deutsche Bank (Suisse) SA in ihrem aktuellen quantitativen Reporting daher keine Handlungspläne oder anzuwendenden Schwellenwerte für nachfolgende Bezugszeiträume.



## Beschreibung der Strategien zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Deutsche Bank AG (und die Deutsche Bank (Suisse) SA als deren Tochtergesellschaft) hat eine robuste Governance-Struktur etabliert, die es ihr ermöglicht, Nachhaltigkeitsaktivitäten über die gesamte Bank hinweg zu steuern, zu bewerten und nachzuverfolgen. Diese Governance-Struktur umfasst Gremien, die sich ausschließlich mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen. An oberster Stelle steht dabei das Group Sustainability Committee, das im Jahr 2020 gebildet wurde. Es wird durch den Vorstandsvorsitzenden der Deutsche Bank AG und den Chief Sustainability Officer (stellv. Vorsitz) geleitet und besteht aus Mitgliedern des Vorstands sowie den Leitenden der Geschäftsbereiche der Deutsche Bank AG und bestimmter Infrastrukturfunktionen.

Die Deutsche Bank (Suisse) SA verfolgt eine ganzheitliche Herangehensweise an das Thema Nachhaltigkeit. Diese wird in einer Reihe an Konzernrichtlinien und -arbeitsanweisungen genauer definiert.

Da sich sowohl die regulatorischen Umstände als auch die Datenlage laufend verändern, verfügt die Deutsche Bank (Suisse) SA nicht über eine zentrale Richtlinie zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen. Soweit relevant werden diese jedoch durch bestehende Arbeitsanweisungen abgedeckt. Die Deutsche Bank (Suisse) SA unternimmt Anstrengungen, um im Einklang mit entsprechenden Entwicklungen ein stringenteres und umfassenderes Rahmenwerk zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in ihre Finanzportfolioverwaltung einzubetten.

Rahmenwerke für die Deutsche Bank (Suisse) SA beschreiben die Kernprozesse, Verantwortlichkeiten, Steuerungsstrukturen und Kontrollumgebung. Sie sehen vor, dass Portfoliomanagern Informationen zu bestimmten wichtigen nachteiligen Auswirkungen im Kontext des Anlageuniversums bereitgestellt werden. Dies ermöglicht es den Portfoliomanagern, bei der Auswahl von Instrumenten zur Konstruktion der verwalteten Portfolios gut informierte Entscheidungen zu treffen. Der Fokus liegt hierbei darauf, entsprechende Daten im Prozess zur Auswahl der zugrunde liegenden Produkte für die von der Deutsche Bank (Suisse) SA verwalteten Portfolios zur Verfügung zu stellen.

Für Finanzprodukte, die eine nachhaltige Anlagestrategie verfolgen, hat die Deutsche Bank (Suisse) SA zusätzlich eine Richtlinie zu Klassifikationskriterien für Nachhaltigkeit erlassen (veröffentlicht in 2021). Die Deutsche Bank (Suisse) SA verwendet Daten von externen



Anbietern, um Investitionen in Branchen oder Geschäftspraktiken auszuschliessen oder durch Schwellenwerte zu begrenzen, auf die bestimmte Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zutreffen.

Die Deutsche Bank (Suisse) SA identifiziert und priorisiert ausgewählte Indikatoren wichtiger nachteiliger Auswirkungen in ihrem Anlageprozess. Die Auswahl dieser Indikatoren erfolgt auf Basis der Verfügbarkeit relevanter Daten und der Ausrichtung auf von der Deutsche Bank AG priorisierte nachteilige Aktivitäten, sowie anhand der Kriterien für die Klassifizierung nachhaltiger Anlagen, die Standards festlegen, welche von den Portfoliomanagern im Zuge der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien eingehalten werden müssen. Der Anlageprozess muss eine robuste Vermögensaufteilung über verschiedene Regionen, Anlageklassen und Branchen ermöglichen. Folglich sind nicht alle der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen immer durchgängig anwendbar und es stehen unter Umständen nicht zu allen Wertpapieren, in die investiert wird, entsprechende Daten zur Verfügung.

Die Deutsche Bank (Suisse) SA führt in regelmäßigen Abständen eine Beurteilung der Bedeutung nichtfinanzieller Themen für die Bank und ihre Interessensgruppen durch. Im Rahmen dieser Beurteilung bewertet die Deutsche Bank (Suisse) SA potenziell erhebliche Risiken, die im Falle ihres Eintretens mit Sicherheit oder mit hoher Wahrscheinlichkeit sehr schwerwiegende negative Auswirkungen auf einen wesentlichen nichtfinanziellen Aspekt der Geschäftstätigkeiten, Geschäftsbeziehungen, Produkte oder Dienstleistungen der Deutsche Bank (Suisse) SA haben würden.

Die Deutsche Bank (Suisse) SA übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten. Des Weiteren übernimmt die Deutsche Bank (Suisse) SA keine Garantie hinsichtlich der Richtigkeit von Beurteilungen des externen Datenanbieters. Auch auf etwaige Störungen bei der Analyse und Researchaufbereitung durch den externen Datenanbieter hat die Deutsche Bank (Suisse) SA keinen Einfluss.

Da sich die Standards und regulatorischen Rahmenwerke zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien noch in Entwicklung befinden, sind die zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erforderlichen Daten nicht immer verfügbar und die Berücksichtigung der PAIs ist daher ggf. nur begrenzt möglich.

Um solche Begrenzungen zu minimieren, hat die Deutsche Bank (Suisse) SA ihren externen Datenanbieter sehr sorgfältig ausgewählt und steht mit dem Anbieter in ständigem Austausch über die Entwicklung der Datenqualität.





## Engagement-Ansatz

In Bezug auf Finanzprodukte, die unter die OffVO fallen, verfolgt die Deutsche Bank (Suisse) SA derzeit keine direkten Engagement-Aktivitäten gegenüber Unternehmen, in die sie investiert, und nimmt somit keinen Einfluss auf deren Geschäftstätigkeiten oder Umgang mit Risiken.

## Bezugnahme auf internationale Standards

Die Deutsche Bank Group bettet Nachhaltigkeit in ihre Unternehmensrichtlinien, Prozesse und Produkte ein und konzentriert sich dabei auf vier Dimensionen: Nachhaltige Finanzwirtschaft, Leitlinien und Selbstverpflichtungen, Personal und Betrieb sowie Vordenkerschaft und Einbindung von Interessengruppen. Durch Fortschritte in diesen vier Dimensionen kann die Deutsche Bank Group ihren Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens und der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UN) leisten.

Als Ausdruck ihres langjährigen Engagements für Nachhaltigkeit befolgt die Deutsche Bank Group international anerkannte nachhaltigkeitsorientierte Wohlverhaltensregeln für das Geschäfts- und Bankwesen und unterstützt offiziell eine Reihe übergreifender Nachhaltigkeitsrahmenwerke und -initiativen, wie zum Beispiel:

- Die 10 Prinzipien des UN Global Compact,
- Die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen der Vereinten Nationen
- Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- Mitgliedschaft in der Finanzinitiative des UN-Umwelt-Programms
- Mitgliedschaft in der Net-Zero Banking Alliance

Eine vollständige Übersicht und weitere Einzelheiten zu den befolgten Standards sind online unter [Deutsche Bank Memberships, Commitments and International Guidelines \(db.com\)](#) abrufbar.

Durch die Einhaltung bestimmter international anerkannter Standards, z. B. der Prinzipien des UN Global Compact, die Festlegung von Grenzwerten für Anlagen in bestimmten Wirtschaftszweigen wie zum Beispiel thermischer Kohle und/oder unkonventioneller Öl- und Gasförderung, und den Ausschluss von Geschäftstätigkeiten, die beispielsweise mit kontroversen Waffen (einschließlich Waffensystemen,



Atomwaffen, Antipersonenminen, Brandwaffen und Streumunition) in Verbindung stehen, berücksichtigt die Deutsche Bank (Suisse) SA in ihren ESG Anlagestrategien indirekt bestimmte wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Im Bereich ihrer Portfoliomanagement-Dienstleistungen arbeitet die Deutsche Bank (Suisse) SA mit externen Datenanbietern zusammen, um Daten über Nachhaltigkeitsfaktoren zu den Unternehmen zu beziehen, in die sie sowohl direkt als auch indirekt investiert. Bei ESG-Anlagestrategien umfasst dies unter anderem Checks dazu, ob im Anlageuniversum Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder der OECD Standards vorkommen (PAI 10) und ob Verbindungen zu kontroversen Waffen bestehen (PAI 14).

Mit Blick auf ihre Portfoliomanagement-Dienstleistungen strebt die Deutsche Bank (Suisse) SA die Entwicklung zukunftsorientierter Klimaszenarios an, die mit Net-Zero-Zielen und dem Pariser Klimaabkommen vereinbar sind. Jedoch berücksichtigt die Deutsche Bank (Suisse) SA Klimaszenarios aktuell nicht in ihren Anlageentscheidungsprozessen.